

## Lesungsangebot: Roman – Stephan Hähnel

### **Gefundenes Fressen - Kommissar Morgenstern ermittelt**

Im Mauerpark wird der 11-jährige Sebastian mit Hundekuchen vergiftet. Eine 1. Spur führt zu Mitschülern, die den Jungen regelmäßig gemobbt haben. Sind sie für seinen Tod verantwortlich? Als Kommissar Morgenstern in den Tibur-Werken, in denen das Hundefutter hergestellt worden war, herausfindet, dass die Firma mit verseuchten Produkten erpresst wird, stellt sich Sebastians Tod als tragischer »Unfall« heraus. Der Kreis der Verdächtigen wird erweitert: Hundehasser, Mitarbeiter konkurrierender Firmen oder ein Täter aus dem Umkreis der Eigentümerfamilie. Erst eine weitere Leiche führt zur Aufklärung des Falles. Hähnel macht in seinem Debütroman alles richtig: Er gibt Einblick in das interessante Privatleben der beiden Ermittler, mehrere Spuren werden verfolgt, Hundehasser wie Hundefreunde finden Identifikationsmomente und der Krimi enthält eine liebenswerte Portion Berliner Lokalkolorit. Ein Berlin-Krimi, der dennoch überall handeln könnte, gespickt mit Witz und Spannung, gesponnen aus einem Stoff, der Emotionen garantiert.



### **Verschwiegene Wasser - Kommissar Morgenstern ermittelt**

In der Nähe des Historischen Hafens in Berlin-Mitte entdeckt der Kapitän Klausen, einst Professor für Biochemie, eine Frauenleiche unter seinem Kahn. Bei der Toten handelt es sich um Sina Roggatz, eine ehemalige Studentin von ihm. Ist es Zufall, dass die Leiche unter dem Boot desjenigen Mannes gefunden wird, der einmal verdächtigt wurde, sich an der jungen Frau vergangen zu haben?

Die Obduktion ergibt, dass Sina nicht in der Spree, sondern in einer Badewanne ertränkt wurde. Ihr Körper schmückt ein auffälliges Tattoo: das Bild eines Chamäleons. Dieses ungewöhnliche Motiv trug auch eine gewisse Viola Reimann, die ein Jahr zuvor Suizid begangen hat – und, wie sich bald herausstellt, eine enge Freundin von Sina war. Überzeugt, dass eine Verbindung zwischen den beiden Fällen besteht, taucht Morgenstern in die Vergangenheit von Sina ein.

Vor seinen Augen entsteht das Bild einer intelligenten, höchst ambivalenten und sehr verschlossenen Frau, die als Mitbegründerin eines Start-ups eine Methode entwickelte, die an der Geschlechterbestimmung von Küken arbeitete. Sina Roggatz sieht aber noch eine weitere Möglichkeit, das Verfahren anzuwenden. Was wäre, wenn eine Pille den Wunschsohn garantieren würde? Musste die junge Wissenschaftlerin deswegen sterben?



### **Geschwisterliebe – Es geschah in Berlin**

Das Jahr 1970 steht politisch ganz im Zeichen der von Kanzler Willy Brandt eingeleiteten Entspannungspolitik gegenüber der DDR. Unterdessen wird der Kommissar Kappe in West-Berlin von seinem Vorgesetzten beauftragt, einen ungelösten Fall neu aufzurollen: 1969 wurde in der Nähe der Blockhütte Nikolskoe im Ortsteil Wannsee die Leiche einer jungen Frau gefunden. Kappe erkennt schnell, dass die Wiederaufnahme dieses Falls einen politischen Hintergrund hat. Der Verfassungsschutz vermutet einen Zusammenhang zwischen der ermordeten Frau und dem berüchtigten Fluchthelfer Wilfried von Thalmann – und daraus könnten sich Irritationen bei den Verhandlungen zwischen der Bundesregierung und der DDR-Führung über Erleichterungen beim Transitverkehr zwischen der Bundesrepublik und West-Berlin ergeben.

Mürrisch machen er sich an erneute Nachforschungen, als plötzlich ein Fotograf tot aufgefunden wird, der einen spektakulären Fluchtversuch dokumentiert hat. Kappe ahnt, dass der neue Mordfall mit dem alten in Verbindung steht, hat doch auch der tote Fotograf für Wilfried von Thalmann gearbeitet ...

